

Sitzungs - Bericht
der
Gesellschaft naturforschender Freunde
zu Berlin
vom 16. Januar 1883.

Director: Herr VON MARTENS.

Herr W. PETERS machte eine Mittheilung über die von Herrn Dr. FINSCH von den Carolinen-Inseln eingesandten Flederhunde.

Die von Herrn Dr. O. FINSCH auf den Carolinen erhaltenen Flederhunde vertheilen sich in drei Arten, welche verschiedenen Inseln angehören und von besonderem Interesse sind, obgleich sie bereits alle mehr oder weniger bekannt gewesen sind.

1. *Pteropus ualanus* n. sp.

Diese Art wurde bereits von TEMMINCK (Monographies de Mammalogie II. 78) erwähnt. Er betrachtete sie aber nur als eine Varietät von *Pt. Keraudrenii*, von dem sie aber gewiss verschieden ist, abgesehen von der Färbung, schon durch etwas kürzere, spitzere Ohren und auch durch eine kürzere Schnauze und weniger höckerige Beschaffenheit der Backzähne.

Herr FINSCH gibt nach dem Leben die Farbe in folgender Weise an:

Männchen tiefbraun, vom Hinterkopf bis zur Schulter hell löwengelb; Weibchen vom Hinterkopf bis zur Schulter rostbraun; Band um den Vorderhals, Scheitel und die Stirn etwas dunkler rostbraun.

Junges Männchen und Weibchen übereinstimmend am Nacken hell rostbraun.

Ausgewachsenes Männchen: Totallänge 23 cm; Kopf 6,5 cm; vom Auge bis zum Schnauzenende 21 mm; vom Auge bis zum Ohr 28 mm; Ohrhöhe 24 mm; vord. Ohrrand 18 mm; Ohrbreite 12 mm; Antibrachium 12,7 cm.

Von der Insel Kuschai (Oualan).

2. *Pteropus insularis* HOMBRON et JAQUINOT.

1842. *Pteropus insularis* HOMBRON et JAQUINOT, Voyage au Pôle Sud, Mammif. Taf. 5; 1853. Vol. III. pag. 24.

1869. *Pteropus insularis* PETERS, Monatsber. Berl. Akad. 391.

Stimmt ganz mit den Originalexemplaren überein, welche ich früher genau zu untersuchen Gelegenheit hatte. Mit Herrn DOBSON, der sie nur als eine Varietät von *Pt. Keraudrenii* betrachtet, kann ich nicht übereinstimmen.

Nach Herrn FINSCH ist das Männchen im Leben tiefbraun, am Oberkopf rostbraun, am Nacken und Hinterhals bis zu der Schulter lebhaft rostgelb, und an der Kehle fliesst dieses Rostgelb beinahe zusammen. Das Weibchen hat den Nacken und Hinterhals dunkler rostbraun, und von hieraus ein breites Band um den Vorderhals; einen grossen rostweisslichen Brustfleck. Das Junge hat den Oberkopf rostgrau, den Nacken, Hinterhals und die ganze Unterseite rostbraun.

Von der Insel Ruck (Hogoleu).

3. *Pteropus molossinus* TEMMINCK.

1853. *Pteropus molossinus* TEMMINCK, Esquiss. zool. sur la côte de Guiné pag. 62.

Das Männchen ist, nach Herrn FINSCH, im Leben tiefbraun; die rostgelbbraune Farbe der Stirn zwischen den Augen zieht sich als ein undeutlicher schmaler Streif jederseits bis zur Lippe herab und bildet eine verwischte Brillenzeichnung, am Vorderkopf etwas in Rostbraun übergehend. Das Weibchen ist ganz gleich gefärbt.

Das Vaterland dieser eigenthümlichen Art war früher unbekannt. Herr FINSCH fand sie ausschliesslich auf der Insel Ponapé, von woher wir auch bereits früher Exemplare durch Herrn GODEFFROY erhalten hatten.